

Badminton | Walliser Meisterschaften in Siders

## Gold für Freysinger und Blumenthal

**Am Wochenende ermittelte die Walliser Badminton-Elite in Siders die diesjährigen Meister. Gleich mehrere Spielerinnen und Spieler des BC Olympia-Brig erkämpften sich dabei Meisterehren und Medaillen.**

Als Nummer 4 gesetzt, stiegen Laura Blumenthal und Yoann Freysinger im Mixed-Doppel ins Rennen. Die beiden Brüger setzten sich von den Achtelfinals bis zum Final jeweils in zwei Sätzen durch und trafen im Endspiel auf die topgesetzte Paarung Grape/Piffaretti (BC Sion). Dort stimmte die Abstimmung zwischen Freysinger/Blumenthal perfekt. In einem schnellen Spiel, mit einigen tollen Ballwechseln, setzten sich Blumenthal/Freysinger schliesslich in zwei Sätzen verdient mit 21:11 und 21:7 durch. Blumenthal konnte sich auch im Doppel mit Alexia Quennoz Clerc aus St-Maurice durchsetzen und damit zwei Goldmedaillen an einem Tag gewinnen.

### Silber für Schmid

Das Brüger Nachwuchstalents Michaela Schmid konnte bei der erstmaligen Teilnahme an Walliser Meisterschaften der Aktiven überraschend bis in den Final vorstossen. Im Halbfinal spielte die Brügerin gegen Océane Beytrison (BC Riddes) ganz stark und konnte sich mit 21:19, 14:21, 21:19 durchsetzen. Im abschliessenden Spiel verlor sie nur knapp gegen die Topspielerin Lise Décaillot aus Martinach mit 15:21, 11:21. Mit dem zweiten Platz konnte sie aber mehr als zufrieden sein.

### Bronze für Pfaffen

Anina Pfaffen spielte gross auf. Die drei Gruppenspiele konnte sie alle für sich entscheiden, wobei sie nur einen Satzverlust hinnehmen musste. Im Halbfinal traf Pfaffen auf die Nummer 2 der Setzliste, Léa Naud aus Sitten. Nach einem spannenden Spiel hatte die junge Brügerin gegen die Favoritin nur knapp das Nachsehen und belegte den dritten Rang. | wb



Visper Torjubil. Rafael Pfaffen, Adi Blumenthal, Adrian Ittig und Michael Borter, gibt es auch im Cupfinal etwas zu feiern? FOTO WB

Walliser Cupfinal | Der FC Visp duelliert sich mit dem FC Brämis im Endspiel

## Klar verteilte Rollen

**Der FC Visp, in der 2. Liga in akuter Abstiegsgefahr, kann heute seine Saison halbwegs retten. Mit einem Cupsieg gegen den Liga-Konkurrenten Brämis.**

Vor dem Anpfiff sind die Rollen indes klar verteilt, auf dem Papier spricht vieles für den Gegner. Brämis hat in der Meisterschaft nach 20 Runden 22 Punkte mehr auf dem Konto als sein Gegner und hat dabei fast das Doppelte (50:26) an Toren geschossen. Visp sicherte sich in den letzten sechs Meisterschaftsspielen einen Punkt, Brämis in derselben Zeitspanne deren sieben.

### Der 2.-Liga-Topskorer

Beim Torschüssen hat sich beim FC Brämis einer besonders hervorgetan: Cédric Da Rocha ist mit 22 Toren in 20 Spielen derzeit der Topskorer der 2. Liga, auf ihn muss die Visper Defensive besonders aufpassen.

Demgegenüber steht mit Claudio Millius Visps bisher bester Torschütze bei zehn Treffern, und ausgerechnet beim Endspiel fehlt dieser gesperrt. Visp-Trainer Andy Fryand sieht

darin die Chance für andere. «Riccardo Williner ist fit, und auch Hannes Cina findet wieder zu seiner Form.» Neben Millius fehlen die verletzten David Schnydrig und Jan Warm.

Obwohl beim FC Visp das Augenmerk auf die Meisterschaft gelegt werden muss, wo man sich in akuter Abstiegsgefahr befindet, sieht der Trainer für den Cupfinal nur Positives. Fryand: «Die Favoritenrolle liegt beim Gegner, wir haben in diesem einen Spiel weniger Druck als in der Meisterschaft und können relativ unbeschwert aufspielen. Wir sind zwar der Aussenseiter, doch zählen Punkte und Rangierungen vor einem Cupfinal wenig.»

Was hält er vom Gegner Brämis? «Ein ausgeglichenes Team, das nicht von ungefähr in der Meisterschaft weit vorne liegt. Unsere Taktik soll indes nicht allzu sehr auf Brämis abgestimmt werden. Wir treten mutig und zuversichtlich zum Cupfinal an.»

2014 hiess der letzte Oberwalliser Cupsieger FC Visp, damals setzte man sich im 100-Jahr-Jubiläumjahr des Vereins gegen Collombey-Muraz durch.

Schlechtere Cupfinal-Erinnerungen hat da der FC Brämis, der gleich seine letzten zwei Endspiele verlor. Zuletzt 2015 mit 1:2 gegen Siders. «Das wollen wir nun korrigieren», so Trainer Pierre-Alain Comte. Er schaut bereits weiter und merkt an, was der Walliser Cup wert sein könnte. «Mit der Qualifikation für den Schweizer Cup ist immer ein grosses Los möglich.»

Comte wird Gegner Visp keineswegs unterschätzen, trotz dessen Probleme in der Meisterschaft. «Die Mannschaft hat mehr Potenzial, als es die derzeitige Tabellensituation vermuten lässt. Mit der Oberwalliser Mentalität kann Visp in einem Spiel alles erreichen.»

Einen Favoriten gebe es schlichtweg keinen. Comte erinnert an das bisher einzige Duell in dieser Meisterschaft, als man sich im Herbst in Visp nach einem turbulenten Spiel schlussendlich mit 5:3 durchsetzte. Dabei sahen gleich zwei Visper (Torhüter Zbinden und Wyss) die «Ampelkarte». «Wir müssen aufpassen», so Comte. «In diesem Frühjahr hat der FC Visp das Spiel gegen St. Leon-

hard nach einem 1:3 noch in ein 4:3 gedreht.»

### Blatter als Ehrengast

Bei den heute Mittwoch stattfindenden Cupfinals der Frauen (Savièse - Sitten) und der Aktiven (Visp - Brämis) ist der ehemalige FIFA-Präsident Sepp Blatter als Ehrengast dabei. Er wird den Spezialpreis seiner Stiftung zugunsten des Walliser Frauenfußballs übergeben, die Preisvergabe findet um 20.30 Uhr statt. Anschliessend wird sich der ehemals höchste Fussball-Funktionär der Welt auch das Endspiel der Aktiven ansehen. Dabei wird er wohl eher für seinen Stammverein FC Visp mitfeiern... bhp

### WALLISER CUPFINALS

**Mittwoch, 9. Mai**

**Finalspiel der Frauen**

18.30 Savièse - Sitten

**Finalspiel der Aktiven**

20.45 Visp - Brämis

**Donnerstag, 10. Mai**

**Finalspiel der Junioren C**

11.00 Siders Region - Vétroz

**Finalspiel der Junioren B**

13.30 Team Haut-Lac - Vollèges

**Finalspiel der Junioren A**

16.00 Savièse - Region Leuk



Die Medallengewinner. Anina Pfaffen, Laura Blumenthal, Yoann Freysinger und Michaela Schmid (von links). FOTO ZVG

### SPORT AM TV

#### Heute Mittwoch

##### SRF zwei

10.50 OL-EM Mitteldistanz

16.00 WM Schweiz - Weissrusland

19.45 Grasshoppers - Sitten

##### TC Sport zoom

20.15 Schaffhausen - Xamax

##### RAI 1

20.30 Cupfinal, Juve - AC Milan

#### Donnerstag

##### SRF zwei

16.50 OL-EM Mixed Staffel

23.05 Super League - Good

##### TC Sport zoom

15.45 Rapperswil-Jona - Aarau

19.55 WM Norwegen - Kanada

##### Eurosport

13.15 Giro d'Italia, 6. Etappe

Trial | Walliser Meisterschaftslauf in Fully

## Oberwalliser Dominanz

**Beim dritten Walliser Meisterschaftslauf in Fully waren wieder diverse Oberwalliser Fahrer am Start. Bei perfektem Wetter wurden vier Runden zu sechs Sektionen gefahren.**

Die Hitze brachte einige Fahrer an ihre Grenzen. Trotzdem konnten die Oberwalliser brillieren und holten in allen Kategorien den Tagessieg.

### Expert: Oberwalliser Podest

An den Goudron Bike Days traten Cédric Fux, Louis Schnydrig, Christian und Pascal Schnydrig noch gemeinsam auf. Am Ren-

nen vom Sonntag waren sie dann wieder alle Konkurrenten. Cédric Fux setzte sich mit 25 Strafpunkten durch und holte sich den Sieg. Hinter ihm, mit 31 Strafpunkten, wurde Christian Schnydrig Zweiter vor seinem Bruder Pascal mit 35 Punkten. 4. Schnydrig Louis (44) und 5. Wenger Patric (49), die Oberwalliser dominierten.

### Junior/Senior: Schnydrig vorne

Für die Junioren/Senioren gab es einige tückische Passagen, die nicht einfach zu befahren waren. Am besten fand sich Fredy Schnydrig zurecht. Er holte sich mit 22 Strafpunkten vor Heinz Schnydrig

mit 29 den Sieg. Dritter wurde der Franzose Jean-Philippe Couttet mit 49 Zahlern. Die weiteren Ränge der Oberwalliser: 6. Brunner Nino (50), 7. Sebastian Von Burg (52), 9. Sven Schnydrig (56), 11. Sandro Borter (62), 12. Michael Passeraub (64), 14. Andreas Kuonen (71), 15. Christian Steiner (77).

### Fun: Kein Vorbeikommen an Ramon Pfammatter

In der Kategorie Fun holte sich Ramon Pfammatter den zweiten Sieg im dritten Rennen und ist auf gutem Wege, den Walliser Meistertitel einzufahren. Mit 24 Strafpunkten setzte er sich vor Emmanuel Ançay (30 Punkte) und Camile Couttet (46) durch.

### Oldtimer: Viel Spannung

Bei den Oldtimern wurde es spannend. Nicolas Cina und Oskar Walther hatten am Ende beide 12 Strafpunkte. Cina setzte sich mit mehr erreichten Nullern durch und wurde Erster. Auf Platz 3 landete Pascal Germanier mit 23 Punkten. Marcel Köppel erwischte nicht seinen besten Tag und wurde 5.

Nun gibt es eine Pause für die Trialfahrer. Der nächste Walliser Meisterschaftslauf findet im Herbst mit einem Zweitagerennen in Morgins statt. Am 27. Mai geht es dann mit dem zweiten Schweizer Meisterschaftslauf in Tramelan weiter. | wb



Oberwalliser Podest. Bei den Expert setzte sich Cédric Fux (Mitte) vor Christian und Pascal Schnydrig durch. FOTO ZVG